



Klosterneuburg, am 29. April 2025

„Für Christus und Österreich“: Roman Karl Scholz

Roman Karl Scholz war Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg. Zunächst begeisterter Anhänger des Nationalsozialismus, begründete er nach dem Anschluss Österreichs die erste Widerstandsbewegung, wurde verraten, eingekerkert und 1944 hingerichtet.

In Mähren geboren, war Karl Scholz geprägt von der christlich-deutschen Jugendbewegung seiner Zeit und hatte sich dem Nationalsozialismus zugewandt. 1930 trat er in das Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg ein, erhielt den Ordensnamen Roman und wurde 1936 zum Priester geweiht. Im selben Jahr wandelte sich seine politische Haltung radikal: Nach der Teilnahme am NS-Reichsparteitag in Nürnberg hatte der Jugendseelsorger den Charakter des Regimes erkannt und wurde überzeugter Gegner. Er gründete mit seinem ehemaligen Mitbruder Viktor Reimann die Widerstandsgruppe „Deutsche Freiheitsbewegung“, die nach dem Anschluss Österreichs in „Österreichische Freiheitsbewegung“ umbenannt wurde.

Mitglieder der Gruppe waren Freunde und Schüler – Scholz wirkte als Kaplan und Religionslehrer – während er sein Engagement vor seiner Ordensgemeinschaft geheim hielt. Ein Mitglied der Gruppe, Burgschauspieler Otto Hartmann, verriet diese im Juni 1940. Die Gestapo konnte dadurch die Mehrheit der Gruppenmitglieder festnehmen. Für Scholz folgten dreieinhalb Jahre Kerkerhaft in insgesamt elf Haftanstalten. Erst am 22. Februar 1944 begann das Gerichtsverfahren gegen Scholz, schon am nächsten Tag wurde er zum Tod verurteilt. Die Begründung: Hochverrat und Landesverrat.

Am 10. Mai wurde Scholz, gerade 32 Jahre alt, im Wiener Landesgericht auf das Schafott geführt. Seine letzten Worte waren „Für Christus und Österreich“. Im Sterbebuch des Wiener Landesgerichts ist nachzulesen, dass mit ihm an diesem Tag über 30 Personen, Frauen und Männer, hingerichtet wurden. – Der ORF 2 bringt in der Sendereihe „kreuz und quer“ einen Beitrag über geistliche Widerstandskämpfer unter dem Titel „Widerstand im Glauben“. Im Buch „Roman Karl Scholz“ von Grete Huber-Gergasevics gibt sie als seine letzte Kontaktperson einen umfassenden Einblick in das Geschehen dieser Zeit.

ORF II – Kreuz und Quer: „Widerstand im Glauben“
Ausstrahlungstermin: 06.05.2025, 23:10 Uhr ORF 222 Uhr

Roman Karl Scholz - Buch von Grete Huber-Gergasevics
Verlag Stift Klosterneuburg, ISBN 978-3-902177-39-1

Foto: Augustiner-Chorherr Roman Karl Scholz (Copyright Stift Klosterneuburg, Abdruck honorarfrei)

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann, Pressesprecher
T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin
T: +43 676 / 447 90 09

E: presse@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at